

»Am Anfang war ich etwas skeptisch, ob sich denn diese Therapie auch so einfach in den Alltag integrieren lässt, wie einem das versprochen wird. Ich brauchte etwas Zeit, bis ich mich an die Therapieform gewöhnt hatte. Danach hatte ich das Gerät voll in mein tägliches Leben integriert.«



Wann beginnt die Therapie mit Optune?

- Beim neudiagnostizierten Glioblastom beginnt die Therapie mit Optune in der Regel ca. 4 Wochen nach dem Ende der kombinierten Strahlenchemotherapie und erfolgt dabei üblicherweise zusammen mit der Temozolomid-Erhaltungstherapie.
- Für das rezidivierende Glioblastom ist keine Standardbehandlung festgelegt. Der Behandlungsstart folgt daher keinem festen Zeitplan und wird individuell festgelegt.
- Grundsätzlich entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt, wann Sie mit Optune beginnen.

Die Therapie mit Optune wird bei einem neu diagnostiziertem Glioblastom in Deutschland für alle gesetzlich versicherten Patient*innen von den Krankenkassen erstattet.

Wer unterstützt mich?

- Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt steht Ihnen bei allen medizinischen Anliegen zur Verfügung und überprüft, gemeinsam mit Ihnen, wie Ihr Tumor auf die Therapie anspricht.
- Bei technischen Fragen zu Optune steht Ihnen unser technischer Support rund um die Uhr zur Verfügung.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite oder rufen Sie uns an.



www.optune.de



00800 88 343 537 (gebührenfrei)

WICHTIGE INFORMATION:

Für eine vollständige Übersicht zu Nebenwirkungen, Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Vorsichtshinweisen bitten wir Sie, die produktspezifische IFU zu beachten: www.optune.de/ifu

novocure[®]

© 2020 Novocure. Alle Rechte vorbehalten.
Optune und Novocure sind Handelsmarken von Novocure. EU-OPT-00148



Optune[®] kurz erklärt

Eine Einführung für Patientinnen, Patienten und deren Bezugspersonen



OPTUNE[®]

Was ist Optune?

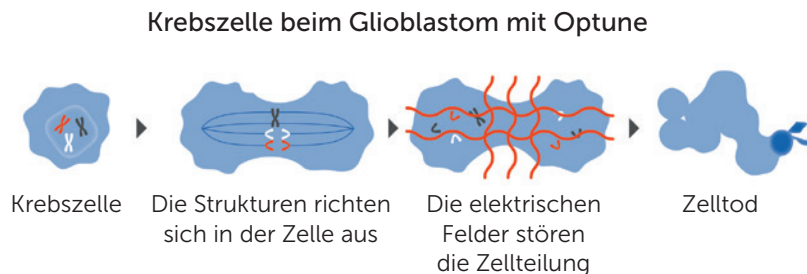
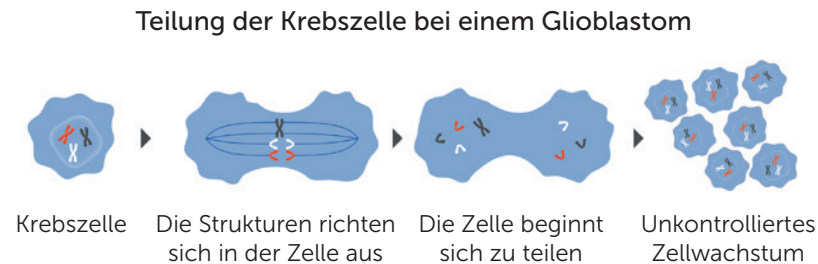
- Optune ist eine tragbare, lokale, nicht-invasive Therapie und wird zur Behandlung des Glioblastoma multiforme (GBM) eingesetzt.
- Optune nutzt physikalische Prinzipien zur Krebstherapie, ist ambulant durchführbar und lässt sich in Ihren Alltag integrieren.

Wie funktioniert Optune?

- Zu Optune gehört ein kleines tragbares Gerät, das TTFields erzeugt. TTFields sind elektrische Wechselfelder, die über Arrays, die direkt auf der Kopfhaut platziert werden, an den Tumor abgegeben werden.
- Die Therapie mit Optune soll möglichst kontinuierlich getragen werden, idealerweise 75% der Zeit oder mehr.

Wie wirkt Optune auf den Tumor?

- TTFields beeinflussen den biologischen Zellteilungsprozess und können so gezielt das Tumorstadium hemmen, ohne dabei die gesunden, ruhenden Zellen zu schädigen.



(vereinfachte schematische Darstellung)

Wirksamkeit beim neudiagnostizierten Glioblastom

- Die Kombination aus Optune + Temozolomid (TMZ) zeigt signifikant verbesserte Langzeitüberlebensraten gegenüber TMZ allein.
- Die mediane Gesamtüberlebenszeit der Studienteilnehmer/-innen verlängerte sich durch die Kombination beider Therapieformen signifikant um fast 5 Monate von 16 auf 20,9 Monate.
- 1 von 7 Betroffenen hat die Möglichkeit, 5 Jahre oder länger zu leben.

Langzeitüberlebensraten

- Die Langzeitdaten demonstrieren, dass die Kombinationstherapie von Optune + TMZ die Überlebensraten von Patientinnen und Patienten mit einem neudiagnostizierten Glioblastom, gegenüber einer alleinigen TMZ-Therapie, über 5 Jahre hinweg signifikant erhöht.

Überlebensrate					
	1 JAHR	2 JAHRE	3 JAHRE	4 JAHRE	5 JAHRE
Optune + TMZ (n=466)	73%	43%	26%	20%	13%
	vs.	vs.	vs.	vs.	vs.
TMZ allein (n=229)	65%	31%	16%	8%	5%
P-Wert	0,029	0,001	0,004	0,0002	0,004

Welche weiteren Vorteile hat Optune?

- Optune wirkt da, wo sich der Tumor befindet.
- Optune lässt sich in den Alltag integrieren, so dass die gewohnten Aktivitäten weiterhin ausgeführt werden können.
- Optune ist eine personalisierte Therapie. Die Positionierung der Arrays wird für alle Patientinnen und Patienten individuell, entsprechend der Lage des Tumors berechnet.
- Günstiges Nebenwirkungsprofil: die häufigsten mit Optune assoziierten Nebenwirkungen waren gut behandelbare, leichte bis moderate Hautirritationen.